

Digitalisierung: sensible Informationen einfach und sicher austauschen

Ettlingen, 29.06.2017. Vier Partner aus Wissenschaft und Industrie entwickeln eine Lösung für den selbstbestimmten Austausch sensibler und personenbezogener Daten im geschäftlichen und privaten Bereich.

In der heutigen Wissensgesellschaft ist der sichere Austausch sensibler Informationen für Unternehmen von essentieller Bedeutung. Informationen zur Unternehmensstrategie, zu Projekten oder auch personenbezogene Informationen wie Bewerbungsunterlagen werden häufig digital ausgetauscht. Bei den derzeit eingesetzten Lösungen verliert der Sender jedoch die Kontrolle über seine sensiblen Informationen, sobald er sie weitergegeben hat. Hier setzt das Projekt „EDV – Einfaches Digitales Vergessen“ an, das neben dem sicheren Datenaustausch auch eine Lösung für das automatisierte Löschen von Daten entwickeln möchte. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert das EDV-Vorhaben. Die esentri AG ist Koordinator des Verbundprojekts, an dem die CAS software AG und das Forschungszentrum Informatik sowie die Hochschule Pforzheim beteiligt sind.

EDV soll in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden können. Das Projekt möchte den Austausch sensibler Informationen zwischen Unternehmen, zwischen Unternehmen und Einzelpersonen sowie unterhalb Einzelpersonen unterstützen. So können zum Beispiel wichtige Projektunterlagen oder vertragliche Vereinbarungen ausschließlich nur während der Laufzeit von gemeinsamen Projekten geteilt werden. Letzteres ist durch die zunehmend übergreifende Zusammenarbeit von Unternehmen von besonderer Bedeutung und trägt so zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts Deutschland bei.

Sicherheit und Datenschutz wird intuitiv erlebbar

Die EDV-Lösung gewährleistet, dass die ausgetauschten Informationen automatisch gemäß geltenden Datenschutzbestimmungen und Datenschutzrichtlinien behandelt werden. Während der Inhaber die Nutzung der

Daten einfach kontrollieren kann, erhält der Empfänger die Garantie, dass diese nur datenschutzkonform benutzt werden. EDV besteht aus Server- und Client-Komponenten für unterschiedliche Endgeräte.

Für eine größtmögliche Sicherheit befinden sich die Daten nie unverschlüsselt auf dem Server, sondern immer in verschlüsselten Containern. Durch eine clientseitige Ver- und Entschlüsselung bleibt die Kontrolle beim Inhaber der Daten, der den Datenzugriff zeitlich einschränken kann. Die Client-Software verhindert das lokale Speichern der Daten und informiert den Empfänger über seine Rechte und den beabsichtigten Verwendungszweck der Daten. Die benötigte Software kann zentral durch den EDV-Server verteilt oder z.B. als Web-Anwendung bereitgestellt werden. Durch diesen Ansatz soll die Benutzung für den Endanwender stark vereinfacht werden.

Engagierte Partner

Vier erfahrene Partner arbeiten aktiv bei EDV mit: Das FZI Forschungszentrum Informatik erhebt die Anforderung von Anwendungsfällen und erstellt das Architekturkonzept. Aus der Industrie engagieren sich die Unternehmen CAS software AG sowie die esentri AG als Projektkoordinator. Die Hochschule Pforzheim zeichnet sich für das Multiplattformkonzept verantwortlich. Mit iPLON, Facility Care AG, BITMi und Wibu-Systems stehen zudem vier Pilotpartner für die Anforderungsanalyse und Erprobung aus Anwendersicht zur Verfügung.

Über esentri AG

esentri (www.esentri.com) vernetzt mit Begeisterung für führende Technologien Systeme, Prozesse und Menschen. Im Fokus der IT-Beratung liegen Lösungen rund um das Thema Digitalisierung auf Basis modernster Methoden und Technologien. Im hauseigenen duesentrieb Lab werden Innovationen für die digitale Welt erprobt und zum Leben erweckt. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Ettlingen bei Karlsruhe, Köln, Nürnberg sowie in der Schweiz.

Pressekontakt

Barbara Przeklasa
Head of Marketing and Communications

esentri AG
Pforzheimer Str. 132
76275 Ettlingen
Tel: +49 (0) 7243/3549013
Twitter @esentri
barbara.przeklasa@esentri.com